

In diesen Tagen

habe ich meine Studie über Staatssekretär im Reichsjustizministerium von 1931 - 1942 Franz Schlegelberger in neuer Form auf meiner Netzseite veröffentlicht.

Der parteilose Schlegelberger wurde in den Nürnberger Prozessen in einem - sagen wir mal - rechtsstaatlich merkwürdigen Verfahren zu lebenslanger Haft verurteilt, von denen er 5 Jahre (das ist heute etwa die Taxe für einen bewaffneten Raubüberfall) absitzen musste, während ausgewiesene Opportunisten und Spitzennazis in gleicher Stellung wie der Vater des ehemaligen Bundespräsidenten v. Weizsäcker mit 1 Jahr davon kamen. Wer im Internet Schlegelberger aufruft, findet Vorwürfe und Beschimpfungen gegen diesen Mann, der einer der **führenden europäischen Juristen des 20. Jahrhunderts** auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts war. Zuletzt hat sich ein Landgerichtspräsident a.D. im Deutschen Anwaltsblatt 2017, Heft 12 ohne Kenntnis bzw. Bewertung der Umstände über Schlegelberger in einer Weise ausgelassen, die eines Juristen eigentlich nicht würdig ist. Aber Zwang oder Sucht, sich politisch korrekt zu positionieren und sozusagen von Land aus die Handlungen des mit dem Sturm kämpfenden Schiffsführers zu beurteilen, ist ja heute auch wieder sehr verbreitet.

Mein Beitrag führt - wie ich glaube - den **Beweis, dass dieser preußische Beamte sich nichts, überhaupt nichts hat zuschulden kommen lassen**, und daß er eben wegen seiner sturen Rechtlichkeit schließlich von Hitler entlassen wurde. Ich zeige, dass Schlegelberger dort, wo ihm Vorwerfbares zur Last gelegt wird, in Wahrheit mit List und Geschick alles noch in seiner Macht Stehende tat, um die Reste des Rechtsstaates zu verteidigen. So lege ich z.B. dar, dass Schlegelberger das **NS- Euthanasieprogramm**, das ihm besonders vorgeworfen wird, durch geschickte Regie schon zu Fall gebracht hatte, Monate bevor Kardinal Galen seine diesbezüglichen Predigten hielt. Auch die Überstellung des Juden Lufglass zur Exekution stellt sich in einem in ganz anderen Licht dar, als z.B. im englischen Wikipedia angeprangert.

Ich verstehe meine Studie über diesen zu **Unrecht verhetzten Kämpfer für den Rechtsstaat** vor allem als **Warnung an uns heute**: Der Rechtsstaat ist nicht so gesichert, wie er in den **Feierreden - 70 Jahre Grundgesetz** von den heutigen Führern dargestellt wird. Vor allem stelle ich heraus: Die **NS- Gesetze** waren mit wenigen Ausnahmen (z.B. Heimtückegesetz, Nürnberger Rassegesetze uä) durchweg in Ordnung. Zum Teil gelten sie wie etwa das TierschutzG, Arbeitszeit - oder Mieterschutzgesetz, AktG usw. in fortgeschriebener Fassung noch heute. Denn: **Diktatur geschieht nicht durch verfassungswidrige Gesetze, sondern dadurch, dass bestehende Gesetze von Regierung, Polizei und Verwaltung nicht angewendet werden**. Davon können wir heute unter dem Grundgesetz ja auch wohl ein Lied singen!!

Es war mir bisher nicht möglich, dieses Manuskript in einem geeigneten Verlag zu veröffentlichen. Der Beck - Verlag, bei dessen Tochter - Verlag Vahlen, anscheinend sämtliche Werke Schlegelbergers verlegt wurden, lehnte das MS ab, weil es qualitativ nicht genüge. Das kann ich, da befangen, ja nicht beurteilen. Allerdings hat dieser Verlag vor Jahren mein Kommentarwerk zum *Internationalen Schiedsverfahrensrecht* verlegt. Andere Verlage meinten, das MS passe zurzeit (!) nicht in ihr Programm. Auf meinen Hinweis, das habe doch auch keine Eile - gab es keine Antwort mehr. Andere Verlage meinten, ... na usw. Was immer die Gründe sind - ich glaube, es wäre leichter **einen Verlag zu finden, wenn ich anstatt Schlegelberger zu loben, ihn tadelte oder herabsetzte**. Das bringe ich mit dem **Zitat von Tacitus zum Ausdruck, der in seiner Schrift über seinen Schwiegervater Agricola sagte, narraturo mihi vitam hominis defuncti venia opus fuit, quam non petissem incursurus**, was ich auf Deutsch über meinen Schwiegergroßvater Schlegelberger wiederhole: *Als Autor muss ich bei der Beschreibung des Dahingegangenen um Verzeihung bitten, wollte ich freilich anklagen, wäre das nicht nötig*.

[Hier geht es zur kompletten Studie](#)